

Protokoll der Fachschaftssitzung

5. März 2012

Beginn: 16:40 Uhr
Ende: 17:33
Anwesende: Anton, Lisa, Martin, Franziska, Patric
Redeleitung: Lisa
Protokoll: Jerome
Newsletter: Patric

Post

- Wir haben Aushänge von AstA bekommen.
- Wir werden an die kommenden Stromausfälle erinnert, über die wir bereits in einer vergangenen Sitzung gesprochen haben.

Termine

Termin	Datum	weitere Informationen
--------	-------	-----------------------

- Mathe-Musik-Abend 14.03.

Arbeitsaufträge	Status	Zuständig	Frist
• Professoren-Info und Mitarbeiter-Kennenlernen	offen	René	31.03.
• Aufklärung auf Englisch	offen	Oliver	
• Drucker-Ordnung	offen	Martin	31.03.

TOP 1: Kontakt zur Fachschaft

Es gibt einige Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Bewohnern des Mathebaus und der Fachschaft. Oft werden Informationen, die für die Fachschaft bestimmt sind, an einzelne weitergegeben. Wir wollen uns angewöhnen, in einem solchen Fall nochmal eine E-Mail an die Fachschaft zu schreiben. Außerdem erhält die Fachschaft häufig E-Mails, die wir zwar zur Kenntnis nehmen und bearbeiten, jedoch ohne dem Verfasser dies mitzuteilen, da viele Mitarbeiter unsere Protokolle nicht lesen. Wir werden E-Mails an die Fachschaft in Zukunft mit einem Vermerk beantworten, dass wir das Thema in unserer nächsten Sitzung behandeln werden.

Kurz-TOP 2: Kaffee im Computer

Der Rechnerbeauftragte hat uns angesprochen. Es kommt wohl häufiger vor, dass die Computer-Kästen mit Kaffeeflecken eingesaut sind. Wir werden an ein gesittetes Verwenden der Computer erinnern und entsprechende Aushänge anfertigen.

TOP 3: Mentorensystem

Nach dem neuen Mentorensystem werden die ersten Gespräche mit den Professoren erst zu Weihnachten stattfinden. Das System hat den Nachteil, dass viele Studenten, wenn sie Probleme haben, bis dahin ihr Studium bereits abgebrochen haben. Für das nächste Semester ist geplant, vor diesen ersten Gesprächen mit dem Professor bereits Mentoren-Gespräche lediglich mit dem studentischen Mentor stattfinden zu lassen. Dabei ist problematisch, dass die Gruppengröße für einen einzigen Mentor zu groß ist. Wir wollen daher für dieses erste Gespräch die Gruppen nochmal teilen, damit ein studentischer Mentor lediglich etwa ein Dutzend Studierende gleichzeitig betreuen muss.

TOP 4: Klausurvorbereitungskurs

Im vergangenen Jahr gab es zur Vorbereitung auf die Klausuren Analysis I und II einen Kurs, der von wissenschaftlichen Mitarbeitern organisiert wurde und auf konkrete Themenvorschläge der Studenten gemünzt war. Dieser erfreute sich großer Beliebtheit, was auch die Evaluation zeigt. Wir überlegen, ob und wie wir in Zukunft einen solchen Kurs fordern. Wir werden mit dem Fachbereichsleiter darüber sprechen, ob und wie sich sowas für die Zukunft durchsetzen lässt.